



Statt eines Vorworts

Einladung zur Jahrestagung 2016

Eine Anfrage von Frau Anne Reiß zum Ablauf der Jahrestagung 2016 machte deutlich, dass ein Informationsbedarf besteht. Sie mailte an unsere Geschäftsführerin und mich:

„Hallo miteinander,

in einer stillen Morgenstunde habe ich mich mal nach Ferienwohnungen in Konstanz umgeschaut. Im September ist da ja alles noch überfüllt, vor allem viele Radfahrer. Man müsste also frühzeitig buchen. Eigentlich habe ich/wir vor, mit dem Zug nach Konstanz zu fahren.

Das hängt aber - wie auch die Wahl der Ferienwohnung - vom ungefähren Programm ab. Gibt es so was schon?

Auf alle Fälle habe ich ein Haus in Konstanz-Litzelstetten gefunden, in dem es 5 Ferienwohnungen für insgesamt 18 Personen gibt. Könnten wir das nicht für den harten Kern (einzeln) anmieten? Man kann zu Fuß zur Mainau laufen, und im September ist alles noch frei. Man wird auch vom Bahnhof abgeholt, bzw. wieder hin gebracht. Durch die Kurtaxe kann man mit dem Bus umsonst nach Konstanz fahren.“

Im Erdgeschoss gibt es eine kleine Wohnung mit Terrasse, heißt „Mainau“, das wäre mein Favorit wegen meiner Qualmerei. Das wäre evtl. als abendlicher Treffpunkt geeignet, falls einem noch danach ist. Allerdings ist der Mindestaufenthalt - da noch Hauptsaison - 5 Nächte. Aber wenn man früher anreist, passt das auch. Falls - wie zu erwarten - einige Veranstaltungspunkte auf der Mainau stattfinden, bzw. dort der Bus abfährt, wäre dieses Haus nicht schlecht. Es heißt: „Rinzlerhaus an der Mainau“. Schaut mal rein.

Trotzdem, eine schöne, friedliche Vorweihnachts- und Weihnachtszeit wünscht Euch Anne“

Deshalb hier die Einladung zur Jahrestagung, die so auch in der Winteredition des Jahrbuchs veröffentlicht wird, die derzeit im Druck ist und die Mitglieder kurz vor Weihnachten erreichen wird.

Die nächste Jahrestagung findet vom Donnerstag, dem 8. September, bis Sonntag, dem 11. September 2016, in Konstanz, bzw. auf der Insel Mainau statt.

Anders als in den Jahren bisher gibt es bei dieser Tagung kein Tagungshotel mit einem Abrufkontingent oder Ähnlichem. Das bedeutet, dass sich jeder Teilnehmer selbst nach einer Unterkunft umschauen muss. Viele wollen diese Jahrestagung sicherlich mit Urlaub am Bodensee verbinden. Viele werden es deshalb begrüßen, wenn sie eine Pension, Ferienwohnung oder Hotel nach eigenen Wünschen aussuchen können. Da die Insel Mainau sehr gut in den



Manfred Kleinau

© Gudrun Kleinau





*Dahlienschau
auf der Insel Mainau*

© Manfred Kleinau

öffentlichen Personennahverkehr der Region Konstanz eingebunden ist, dürfte es kein Problem sein, zu den Veranstaltungen auf der Insel und den Abfahrts- punkten der Ausflüge zu gelangen. Von Konstanz fährt beispielsweise in aller Regel alle 30 Minuten ein Bus der Linie 4 zur Insel Mainau. Für die Rückfahrten am Abend von der Insel Mainau nach Konstanz mit Bus werden wir noch eine Möglichkeit schaffen.

Die Tourist-Information Konstanz GmbH ist postalisch erreichbar unter: Fischmarkt 2, 78462 Konstanz am Bodensee, und telefonisch unter der Rufnummer +49 (0) 7531 1330-30. Sie vermittelt Unterkünfte aller Art und verschickt auch Informationsmaterial über Konstanz und sein Umland. In Kenntnis der Zimmersituation am Bodensee empfehle ich, möglichst frühzeitig zu buchen.

Die Teilnehmer treffen am Donnerstag, 8. September, gegen Mittag oder Nachmittag an der Insel Mainau ein und haben Zeit und Gelegenheit, die Insel bei einem ersten, individuellen Rundgang zu genießen. Ausgenommen davon sind die Mitglieder des Erweiterten Vorstands, die gebeten werden, ab 14:00 Uhr an der Sitzung des Erweiterten Vorstands teilzunehmen. Um 18:30 Uhr treffen sich dann alle Teilnehmer auf der Insel zu einem gemeinsamen Abendessen.

Den nächsten Tag, 9. September, sind wir den ganzen Tag auf der Insel. Es werden verschiedene Führungen angeboten, beispielsweise durch das Arboretum, die Dahlienpflanzung, zu den Fuchsien oder auch durch die gärtnerischen Betriebseinrichtungen. Die Taufe einer Fuchsie im Laufe des Tages wird sicherlich ein kleiner Höhepunkt sein. Am Abend findet dann auf der Insel die Mitgliederversammlung statt.

Am Samstag, 10. September, findet ein Ausflug per Bus zu Gärten, Gärtnereien und Parks in der Schweiz und/oder um den Untersee herum statt. Der Ausflug endet in Konstanz, wo wir in einem Restaurant/Lokal Plätze reservieren werden, um den Tag und die Tagung gemütlich ausklingen zu lassen.

Für den Sonntag gibt es die Möglichkeit selbständig, die Fuchsien-Gärtnerei Im Himmelreich in Stiefenhofen oder „Svens kleine Dahlienschau“ in Weißensberg bei Lindau zu besuchen.



Die Kosten sind, da das Programm noch nicht im Detail feststeht, bisher nur sehr grob kalkuliert, liegen aber unter € 100,00 (einschließlich Busfahrt am Samstag, der Eintrittsgelder und gemeinsamem Abendessen am Donnerstag).

Den Ablauf im Detail, die genauen Kosten und weitere Informationen werden einschließlich Anmeldeformular in einem Rundbrief Ende Januar 2016 veröffentlicht werden. Jetzt ist es erst einmal wichtig, dass man sich ein Quartier in Konstanz oder Umgebung für die Zeit der Jahrestagung sichert – oder besser noch, Urlaub am Bodensee so plant, dass dieser die Jahrestagung einbindet. Die Region um den Bodensee lohnt sich für jeden an Gärten oder der Natur Interessierten. Man denke an die Insel Reichenau, Überlingen, Salem, Meersburg, Lindau, Bregenz, St. Gallen, den Säntis und Sehnsucht kommt auf!

So weit zum Thema Jahrestagung. Jetzt aber wünschen Bettina Verbeek und ich erst einmal eine schöne Weihnachtszeit, einige besinnliche Tage und einen furiosen Start in ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016. Bleiben Sie gesund und kommen Sie zur Jahrestagung auf die Insel Mainau!

Mit freundlichen Grüßen

oben: © Manfred Kleinau

unten: © Radka Schöne / pixelio.de



Die Blumentreppe auf der Insel Mainau im Herbst

© Manfred Kleinau





oben und unten:
Fuchsia
'Herbe de Jacques'

© Simone Lomet

Fuchsia 'Herbe de Jacques'

Simone Lomet, die Präsidentin der Sektion Fuchsia et Pelargonium der Société Nationale d'Horticulture de France (SNHF), der französischen Gartenbau-Gesellschaft, stellte in der Zeitschrift *Plantes et Botaniques*, dem Bulletin der Sektion, Ausgabe Oktober 2014, diese neue Fuchsiasorte aus den USA vor, die seit Mai 2015 in Frankreich erhältlich ist.

Übersetzung: Lore Ritschka

Züchter: Barbara Schneider, USA

Ursprungsland: USA

Abstammung: 'Sunray'/'Golden Marinka'

Beschreibung der Blüte: einfach, aufrecht, biegsam

Kelch: 5 mm; Tubus: schlank 9 mm, rot

Sepalen: rot, 2, 4

Korolle: einfach, kurz, violett

Laub: panaschiert, grün im Zentrum, am Rande gelb, dazu ein feiner roter Rand um das Blatt.

Verwendung: Im Beet oder als Bordüre, denn sie erreicht selten mehr als 40 - 45 cm.

Winterhärte: widerstandsfähig gegen Frost, erträgt leicht Hitze und Sonne.

Stecklinge: leicht im Frühjahr

Bemerkung: Das ist eine wunderbare kleine Fuchsia, ihr Laub ist sehr attraktiv und ihre zahlreichen Blüten werden den Erfolg im Beet ausmachen.



(Anmerk. d. Red.: bei dieser Sorte muss man sich keine Sorge wegen der Fuchsigallmilbe machen, wenn man sie aus Frankreich bezieht.)

Phygелиus (Familie Scrophulariaceae)

Der Gärtner und Fuchsienzüchter Bernard Gaucher hat in "Plantes et Botanique", Zeitschrift der Sektion Fuchsia & Pelargonium der SNHF, Ausgabe Mai 2015, über die Pflanzengattung *Phygелиus* berichtet, die gerne einmal den Fuchsien zugeordnet wird.

Übersetzung: Lore Ritschka

Dieser resistente und bezaubernde Strauch ist trotzdem keine Fuchsie, wie sich gewisse Amateure zu oft vorstellen.

Gebrauchsname: Kap-Fuchsie

Etymologie: aus dem Griechischen „phugé“ = Entweichen und „helios“ = Sonne

Beschreibung

Eine viel rustikalere Pflanze als man denkt (1985 hat sie eine Temperatur von -20° überstanden). Sie begnügt sich damit, einen kleinen Teil ihrer Zweige zu verlieren, wenn der Winter zu streng ist. Sie treibt im Frühjahr wieder aus und bildet einen kleinen Busch mit schönen Proportionen mit einer Blühzeit von Juni bis zu den Frösten. Sie ist ein aufrechter, unten verholzender Strauch mit glatten, gegenständigen Blättern, die gestielt und gezackt sind. Die Blüten sind rot und hängen an den Endrispen mit gegenüberstehend und horizontalen Stielen; der Blütenkelch besitzt dachziegelartige Segmente, die Korolle mit einem langen Tubus ist gekrümmt, zum hin Fruchtknoten verengt, nach oben erweitert, der Rand schräg mit fünf ausgestellten Lappen.

Kultur

Leichte humose Erde. Vermehrung durch Aussaat im Frühjahr in der Baumschule, mit nachfolgender Überwinterung unter einem Glasdach. Die am meisten verwendete Methode bleibt die Vermehrung durch Stecklinge im Frühjahr bis zum Ende der Saison. Die Teilung der Büsche erfolgt zu Anfang des Frühlings. Im Laufe der Jahre hat der Wurzelstock die Tendenz Schösslinge zu treiben. Im ersten Jahr der Pflanzung ist es notwendig den Wurzelstock im Winter zu bedecken, dann wird der *Phygелиus* mehrjährig.

Arten

Zwei an der Zahl, sie stammen aus Südafrika.

Phygелиus aequalis:

Blütenstand geschlossen, Stiel kürzer als bei *Phygелиus capensis*; Kelch lanzettförmig fast länglich, Korolle in der Röhre aufrecht; Blüte in einer gelbgrünlichen Farbe. Diese Sorte bevorzugt einen genügend feuchten Standort; ein wenig



Phygелиus capensis

© Stan Shebs, GNU Licence

Phygелиus aequalis
'Yellow Trumpet'

© Wouter Hagens





Phygelius aequalis
'Yellow Trumpet'

© Wouter Hagens

zusammen mit Farnkraut und mit Fuchsien mit koloriertem Laub, die so eine leichte Note einbringen. Höhe: 0,80 m bis 1,20 m. Es gibt eine Hybride: 'Yellow Trumpet'.

***Phygelius capensis*:**

Stiele eher dick, kantig, glatt, aufrecht, rötlich und drüsenartig an der Spitze; Laub lanzettförmig, oval, gestielt, Blüten korallrot, hängend, 4 cm lang. Diese Sorte liebt nur sonnige Standorte und blüht bis zu den Frösten. Höhe: 1 - 1,50 m, Abstand der Pflanzung 1 m. Sie wird hauptsächlich als Einfassung verwendet, als Verzierung, Standort trocken und warm. Sie hat einigen Hybriden zur Entstehung geholfen: beispielsweise 'African Queen', und 'Indian Chief'.

Impressum

Der *Rundbrief* ist eine regelmäßige Informationsschrift der Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. (DDFGG) und der Fuchsienfreunde in der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft (ÖGGF).

Herausgeber sind für die DDFGG deren Präsident und für die ÖGGF deren Obmann:

DDFGG: Manfred Kleinau, Marienburger Str. 94, 53340 Meckenheim, Deutschland, Tel.: (0049) 02225 701834, e-mail: kleinau@ddfogg.de

ÖGGF: Dipl.-Ing. Andreas Fellner, Pallenbergstr 101, 1130 Wien, Österreich, Tel.: (0043) 0664-8497622, e-mail: sektion5fuchsienfreunde@gmail.com

Redaktion: Manfred Kleinau als verantwortlicher Redakteur, Bettina Verbeek und Andreas Fellner.

Ansprechpartner für Berichte, Anzeigen etc. ist die Geschäftsführerin der DDFGG, Bettina Verbeek, Maasstraße 153, 47608 Geldern-Walbeck, Deutschland, Tel.: (0049) 02831 - 99 36 21,

FAX: (0049) 02831 - 99 43 96, e-mail: info@ddfogg.de